Die FRANKFURTER
Stadtverordnetenfraktion im Römer

Eingang:

Frankfurt am Main,

14. März 2018

Anfrage der FRANKFURTER im Römer

Sachstand zu den vereinbarten Verbesserungen für Senioren

Im Koalitionsvertrag von 2016 haben sich Grüne, CDU und SPD auf verschiedene Maßnahmen geeinigt, die das Leben älterer Menschen in Frankfurt verbessern sollen.

So soll im Jugend- und Sozialamt eine Ombudsstelle eingerichtet werden, an die sich BürgerInnen bei auftretenden Qualitätsmängeln in der häuslichen und stationären Pflege von Angehörigen wenden können.

Geeinigt hat sich die Koalition auch auf die Realisierung sogenannter Stadtteilatlanten, die älteren Menschen Informationen zu wohnortnahen medizinischen und anderen Angeboten bieten.

Keine Initiative, sondern lediglich Aufmerksamkeit wollte die Koalition der Nahversorgung für den täglichen Bedarf widmen, da dies für ein seniorenfreundliches Umfeld besonders wichtig ist. Inzwischen hat sich die Nahversorgung in vielen Stadtteilen weiter verschlechtert, Läden werden aufgegeben und stehen leer.

Dies vorausgeschickt frage ich den Magistrat:

Ist die genannte Ombudsstelle inzwischen eingerichtet?

Wann werden die Stadtatlanten erstmals aufgelegt?

Was unternimmt der Magistrat gegen die schwierige Nahversorgungslage in den Stadtteilen?

Die FRANKFURTER
Stv. Luigi Brillante
Stv. Bernhard E. Ochs
Stv. Dr. Erhard Römer

Anfragesteller:
Stv. Luigi Brillante

brillante.luigi@web.de
ochs.koehler@t-online.de
erhardroemer@live.de